

## Informationen und Ansprechpartner:

**Termin: 8./9.11.2007**

**Ort: Landesvertretung von Nordrhein-Westfalen,  
Hiroshimastraße 12-16, 11056 Berlin**

Veranstalter:  
Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Bundesgeschäftsstelle in Trägerschaft des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Planung: Arbeitsgruppe „Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements im Sozialstaat der Zukunft“ des BBE

Michaelkirchstraße 17/18,  
10179 Berlin

Tel.: 0 30 - 62 98 01 14  
Fax: 0 30 - 62 98 01 51  
E-Mail: [info@b-b-e.de](mailto:info@b-b-e.de)  
[www.b-b-e.de](http://www.b-b-e.de)

Inhaltliche Ansprechpartner:  
Dr. Ansgar Klein und Katja Hein

Anmeldung und Fragen zur Organisation:  
Regina Vierkant  
[vierkant@b-b-e.de](mailto:vierkant@b-b-e.de)

Benutzen Sie bitte die beigefügte Anmeldekarte oder melden Sie sich über unserer Homepage [www.b-b-e.de/fachveranstaltungen.html](http://www.b-b-e.de/fachveranstaltungen.html) über ein Online-Formular an.  
Anmeldeschluss ist der 3.11.2007!

**Die Teilnahmegebühr beträgt 30,- € (ermäßigt 15,- € für Studierende und Erwerbslose).**

In der Teilnahmegebühr enthalten sind: Die Teilnahme an der Tagung inkl. Verpflegung während der Tagung und ein Abendessen, sowie ein im Vorfeld verschickter Tagungsreader mit den Abstracts aller Beiträge.

Fortsetzung des Programms:

### **Freitag, 9. November 2007**

**ab 8.30 Einlass Empfangs-Kaffee**

#### **9.00 Begrüßung**

Armin Laschet, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

#### **9.15 Vortrag : „Arbeit als Engagement: Forschungsstand und Perspektiven“**

Prof. Dr. Annette Zimmer, Westfälische Wilhelm Universität Münster

#### **9.45 Vortrag: „Erweiterter Arbeitsbegriff und Entgrenzung“**

Prof. Dr. Eckart Hildebrandt, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

#### **10.15 Diskussion**

Moderation: Annette Riedel, Deutschlandradio Kultur

**11.00 – 11.30 Pause**

**11.30 – 13.00 Parallel laufende Workshops**

#### **Ausgewählte Problemstellungen im Verhältnis von Engagement und Erwerbsarbeit**

#### **Workshop 5: Vom Engagement zum Beruf – Dynamiken der Verberuflichung**

Moderation: Stephan Würz, Landesehrenamtsagentur Hessen

Referenten: Heribert Röhrig, ASB Köln, Dirk Blümke, Referatsleiter Malteser Hospizarbeit und Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz, Heike Depprich, Tagesmütterbüro Hagen, Dr. Eckhard Priller, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, Dr. Karl Birkhölzer, Technische Universität Berlin

#### **Workshop 6: Bürgerschaftliches Engagement als Unterstützung in die und aus der Erwerbsarbeit**

Moderation: Dr. Sebastian Brandl, Hans-Böckler-Stiftung  
Referenten: Peter Bohl/Guido Monreal – Projekt „ENERGON“ der ver.di Jugendbildungsstätte Berlin-Konradshöhe, Paul Stanjek, „ZWAR“ Zentralstelle NRW, Dr. Ulrike Schumacher, Kreis- Kinder- und Jugendring, Märkisch-Oderland e.V., Dr. Susanne Strauß, Universität Tübingen

#### **Workshop 7: Programme der Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungspolitik und ihre Folgen für den gemeinnützigen Bereich und das bürgerschaftliche Engagement (von Hartz IV bis ABM)**

Moderation: Dr. Frank Heuberger, BBE-Sprecherrat  
Referenten: Petra Meyer, DGB Bezirk Berlin-Brandenburg, Dr. Ulrich Cramer, Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt, Henk Kinds, Community Partnership Consultants, Prof. Dr. Gerd Mutz, Hochschule für angewandte Wissenschaften, München, Sandra Kotlenga, Zoom – Gesellschaft für prospektive Entwicklungen e. V.“

#### **Workshop 8: Anforderungen an die Organisationsentwicklung von Verbänden und Einrichtungen**

Moderation: Holger Backhaus-Maul, Universität Halle  
Referenten: Jörg Richard, Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Westliches Westfalen (angefragt), Torsten Gunne- mann, Caritas Limburg, PD Dr. Ingo Bode, Universität Duisburg, Bettina Bunk, Projektkoordinatorin „generati- onaktiv“ des DRK Kreisverband Schwäbisch Gmünd

#### **13.15 – 14.30 Podium: Vom Engagement zur Bürgerarbeit?**

Moderation: Annette Riedel, Deutschlandradio Kultur  
Burkhardt Thiemann, ver.di Bundesverwaltung Bereichsleiter Gemeinden, Dr. Beate Blatz, Evangelische Frauenarbeit in Deutschland; Mario Junglas, Direktor Berliner Büro Deutscher Caritasverband e.V., Dr. Reiner Haseloff, Minister für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Thomas Olk, BBE-Sprecherratsvorsitzender, Prof. Dr. Roland Roth, Hochschule Magdeburg-Stendal

**14.30 Ende der Veranstaltung mit einem Mittagsbuffet**



**Fachtagung**

## **Engagement und Erwerbsarbeit**

**Produktive Ergänzungen,  
Übergänge, problematische  
Grauzonen**

**8. und 9. November 2007  
in Berlin**

## Engagement und Erwerbsarbeit

### Produktive Ergänzungen, Übergänge, problematische Grauzonen

Laut einschlägiger Definitionen ist Engagement freiwillig, gemeinwohlbezogen und unentgeltlich. Die Fachdebatten der Engagementförderung betonen daher auch den „Eigensinn“ des Engagements. Dieser Eigensinn des Engagements drückt sich beispielsweise in der freien Wahl der Aufgabenstellungen und in einer Beteiligung der Engagierten an den Entscheidungen aus, die ihr Aufgabenfeld betreffen. Er schließt Anerkennung, Kompetenzgewinn, Netzwerkkontakte und die Bildung von Sozialkapital ein, beinhaltet jedoch keine materiellen Gewinnerwartungen.

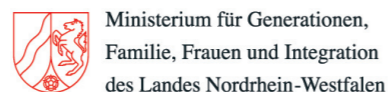
Könnte jedoch eine immer stärkere Praxis materieller Anreize eine Verschiebung im Eigensinn des bürgerschaftlichen Engagements zur Folge haben? Wird sich die Engagementförderdebatte der Frage nach einer ökonomischen Übersetzung der im Engagement erbrachten Leistungen auf Dauer entziehen können? Besteht die Gefahr, dass eine Aufgabe des Kriteriums der Unentgeltlichkeit des Engagements in größeren Bereichen des Engagements die Grenzen verwischt und zu einem anwachsenden Niedriglohnbereich beiträgt? Sollen engere Kooperationen der Engagementförderung mit der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik aufgebaut werden und wie sollten diese dann aussehen? Diese Fragen stehen im Zentrum der Diskussionen.

Die Fachtagung möchte Unterschiede, Übergänge und Grauzonen im Verhältnis von bürgerschaftlichem Engagement und Erwerbsarbeit ausloten. Zu den zentralen Themen, die es zu erörtern gilt, gehören die Grenzen einer Monetarisierung des Engagements, Gestaltungsbedarfe im Überlappungsfeld von Engagementförderung, Beschäftigungsförderung und Arbeitsmarktpolitik, die produktive Entwicklung des Verhältnisses von Hauptamt und Ehrenamt sowie die Chancen und Grenzen eines

Diskurses der „Tätigkeitsgesellschaft“. Die Fachtagung bietet über zwei Tage breiten Raum für politische und fachliche Statements, für die Präsentation von Programmen, Projekten und Vorhaben, für Information, Austausch, Vernetzung und Strategiebildung. Mit Vorträgen, Diskussionsforen und Arbeitsgruppen wird ein methodisch abwechslungsreiches und inhaltlich vielschichtiges Programm präsentiert.

Veranstalter:  
Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

Die Tagung wird gefördert durch das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration NRW, die Hans-Böckler-Stiftung und den Arbeitskreis „Bürgergesellschaft und aktivierender Staat“ der Friedrich-Ebert-Stiftung.



Ministerium für Generationen,  
Familie, Frauen und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Hans Böckler  
Stiftung

Fakten für eine faire Arbeitswelt.



Medienpartnerschaft:

**Frankfurter Rundschau**

## Tagungsprogramm

### Donnerstag, 8. November 2007

ab 12.00 Anmeldung Begrüßungskaffee

#### 13.00 Begrüßung

Michael Mertes, Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigter des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund

#### 13.10 Kurze Einführung

Prof. Dr. Thomas Olk, Vorsitzender des BBE-Sprecherrats

#### 13.40 Vortrag: „Erwerbsarbeit und bürgerschaftliches Engagement. Beziehungsmuster, Spannungen und Widersprüche.“

Prof. Dr. Adalbert Evers, Professur für Vergleichende Gesundheits- und Sozialpolitik, Justus-Liebig-Universität Giessen

#### 14.10 Vortrag: „Arbeit in der Bürgergesellschaft. Standards für die Zukunft“

Dr. Sigrid Bachler, Referatsleiterin, Bereich Gesellschaftspolitik/ Grundsatzfragen, DGB Bundesvorstand

#### 14.40 Diskussion

Moderation: Annette Riedel, Deutschlandradio Kultur

15.30 – 16.00 Kaffeepause

16.00 – 18.00 Parallel laufende Workshops

#### Ergänzungen, Übergänge und Grauzonen zwischen Erwerbsarbeit und Engagement in ausgewählten Engagementfeldern

#### Workshop 1 Familien

Moderation: Dr. Hildegard Kaluza, Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Referenten: Ursula Sänger-Strüder, Erzbistum Köln, Projekt „Familienpaten“, Hildegard Schooß, Mehrgenerationenhaus Salzgitter, Prof. Birgit Geissler, Universität Bielefeld

#### Workshop 2 Kommunale Infrastruktur

Moderation: Aloys Bushuven, Verbund der Freiwilligenzentren

Referenten: Andreas Roters, Städte-Netzwerk NRW, Heike Brückner, IBA Stadtumbau Sachsen Anhalt 2010, Dr. Luidger Dienel, Technische Universität Berlin, Ralf Vandamme, Städtetag Baden-Württemberg

#### Workshop 3 Pflege

Moderation: Dr. Johannes Warmbrunn, Ministerium für Arbeit und Soziales Baden - Württemberg.

Referenten: Johannes Kochanek, Altenheim Reginenhäuser, Werner Schulmeyer, Projekt Lenninger Tal, Herbert Weisbrod-Frey, ver.di Bereichsleiter Gesundheitspolitik, Prof. Dr. Eckhart Hammer, Evangelische Fachhochschule Reutlingen-Ludwigsburg

#### Workshop 4 Schule und Jugendhilfe

Moderation: Olaf Ebert, Freiwilligenagentur Halle

Referenten: Rüdiger Engels, Landesinstitut für Lehrerfort- und Weiterbildung, Sachsen-Anhalt Projekt EmS - Service Learning, Christa Senger-Vollstedt, Sozialdienst kath. Frauen, ARCHE, Bad Krozingen, Dr. Martin Nörber, Hessischer Jugendring

#### 18.00 – 20.00 Abendessen:

Buffet in der Landesvertretung NRW bis 22.00 Zeit für Erfahrungsaustausch und Kontakte

Fortsetzung auf der Rückseite ->

Ausführliche Informationen zum Programm erhalten Sie unter:  
[www.b-b-e.de/fachveranstaltungen.html](http://www.b-b-e.de/fachveranstaltungen.html)